

GUTEN TAG

Nicht schön, aber selten



Von
Petra
Vesper

Es ist wohl noch nie passiert, dass eine einzige Blume in Bochum so viel Aufmerksamkeit bekommen hat. Gut, es ist auch keine so ganz normale Blume, der das gelungen ist. Die Rede ist von der Titanenwurz, der - nach einhelliger Botaniker-Meinung - „größten und stinkigsten Blume der Welt“, die am Sonntagabend im Botanischen Garten der RUB zur vollen Blüte gekommen ist - stolze 2,64 Meter hoch. **Tausende Besucher hat sie** angelockt, dazu unzählige Journalisten, so dass die Kunde vom stinkenden Bochumer Riesen sich wie ein Lauffeuer verbreitete. Das war auch bitter nötig, denn wer die Blüte in ihrer vollen Pracht sehen wollte und eine Nase voll des bestialischen Gestanks irgendwo zwischen verfaultem Fisch und verschwitzten Socken erhaschen wollte, der musste schnell sein: Sie stand nur kurz in voller Pracht - schon am Montagmorgen knickte die Spitze des Blütenstempels ein, am Dienstagmorgen waren nur noch traurige schrumpelige Überreste des „Titanen“ zu sehen. Mehr Schein als Sein...

Der lateinische Name der Titanenwurz, *Amorphophallus titanum*, bedeutet übrigens „unförmiger Riesenpenis“ - ich bin mir ziemlich sicher, dass dieser Titel von einer BotanikerIN vergeben worden ist!